

## Jubiläumsfeier: 15 Jahre Friendship Force Solothurn

Mitte Oktober konnte Friendship Force Solothurn das 15-jährige Bestehen des Vereins feiern. Im Biobauernhof Rosegg, Solothurn, trafen sich gegen 40 Vereinsmitglieder, Interessierte und Gäste aus Toulouse.



Jubiläumstorte.

●● Die Festivitäten boten Gelegenheit, gemeinsam zurückzuschauen auf die vielen besonderen Erlebnisse und unvergesslichen persönlichen Begegnungen der letzten 15 Jahre, zusammengefasst auf der Vereins-Webseite ([www.friendshipforce-solothurn.org](http://www.friendshipforce-solothurn.org)). Friendship Force ist keine übliche Reiseorganisation, sondern versucht freundschaftliche Brücken zu bauen über die Grenzen hinweg, die zwischen Ländern, Sprachen, Kulturen und Religionen bestehen. Indem man eine Woche in lokalen Gastfamilien verbringt, lernt man deren Alltag kennen und bekommt einen einmaligen Einblick in eine andere Kultur. In den ersten

15 Jahren seit der Vereinsgründung hat der Verein in der Region Solothurn mehr als 440 Personen aus rund 15 Ländern empfangen, unter anderem aus Japan, Neuseeland, USA, Costa Rica, Türkei, Kanada, Deutschland und Russland. Und wir haben in dieser Zeit als Gäste («Ambassadors») 19 Reisen in 14 Länder gemacht, unter anderem nach Japan, USA, Mongolei, Südafrika, Georgien und Rumänien.

Unser Verein hat eine besondere Beziehung zu Lohn-Ammannsegg. Er wurde im Juni 2009 in unserem Dorf von Kurt Häfeli und Christine Diemand mit 21 Freunden und Bekannten gegründet. In der Zwischenzeit zählt der Club in der Region Solothurn knapp 50 Mitglieder, rund ein Dutzend davon wohnen im Dorf. Und auch bei der Jubiläumsfeier wurde eine Grussbotschaft der Gemeindepräsidentin, Jsabelle Scheidegger-Blunschy, verlesen. Zudem dankte der Präsident von Friendship Force International, Jeremy Snook aus den USA, in einer Videobotschaft dem Verein und seinen Mitgliedern für deren Beitrag für Frieden und Verständigung auf der Welt.

Im Mai dieses Jahr hatte unser Verein die Gelegenheit, unter der Leitung von Thomas und Marie-Therese die ungarische Stadt der Könige, Székesfehérvár zu besuchen. Wir verbrachten ein paar Tage bei Gastfamilien

Wer sich für den Club Friendship Force Solothurn interessiert, sei es als Gastfamilie oder als reisender Gast, meldet sich beim Vorstandsmitglied Thomas Studer:

[news@friendshipforce-solothurn.org](mailto:news@friendshipforce-solothurn.org)

Telefon: 032 677 22 94

[www.friendshipforce-solothurn.org](http://www.friendshipforce-solothurn.org)



Krone des ersten ungarischen Königs, Stephan I., Székesfehérvár/Ungarn.



*Gäste aus Toulouse bei der Stadtführung.*

unseres Partnervereins. Höhepunkt waren zwei Schulbesuche in einer Oberstufe resp. einem Gymnasium und der Empfang durch den Vize-Bürgermeister. Aber auch die spannenden Gespräche über die wirtschaftliche und politische Situation in Ungarn waren aufschlussreich. Ein anschliessender, gemeinsamer Besuch von Budapest gehörte ebenfalls zum Programm. Die zweite Reise führte nach Denderleeuw, einem Vorort von Brüssel. Dabei standen Besichtigungen von Brüssel, Brügge und Gent auf dem Programm und beim Essen durften Moules-Frites nicht fehlen.

Das Gegenstück zu unseren Reisen bilden Besuche von befreundeten Friendship Force Clubs bei uns. So beherbergten wir im dieses Jahr total drei Gruppen, viele der Gäste waren

bei Clubmitgliedern in Lohn-Ammannsegg untergebracht. Im Juni hatten wir Gäste aus Lansing, Michigan/USA, dann kam im August der Gegenbesuch von Székesfehérvár/Ungarn und schliesslich im Oktober eine Gruppe aus Toulouse/Frankreich.

Nächstes Jahr planen wir eine Reise nach Iringa, Tansania und nach Toulouse; zudem werden wir wiederum zwei Gruppen (aus Cornwall/England und Lake Simcoe/Kanada) zu Besuch haben.

● Kurt Häfeli (Text und Fotos)



*Schulbesuch in Székesfehérvár/Ungarn.*